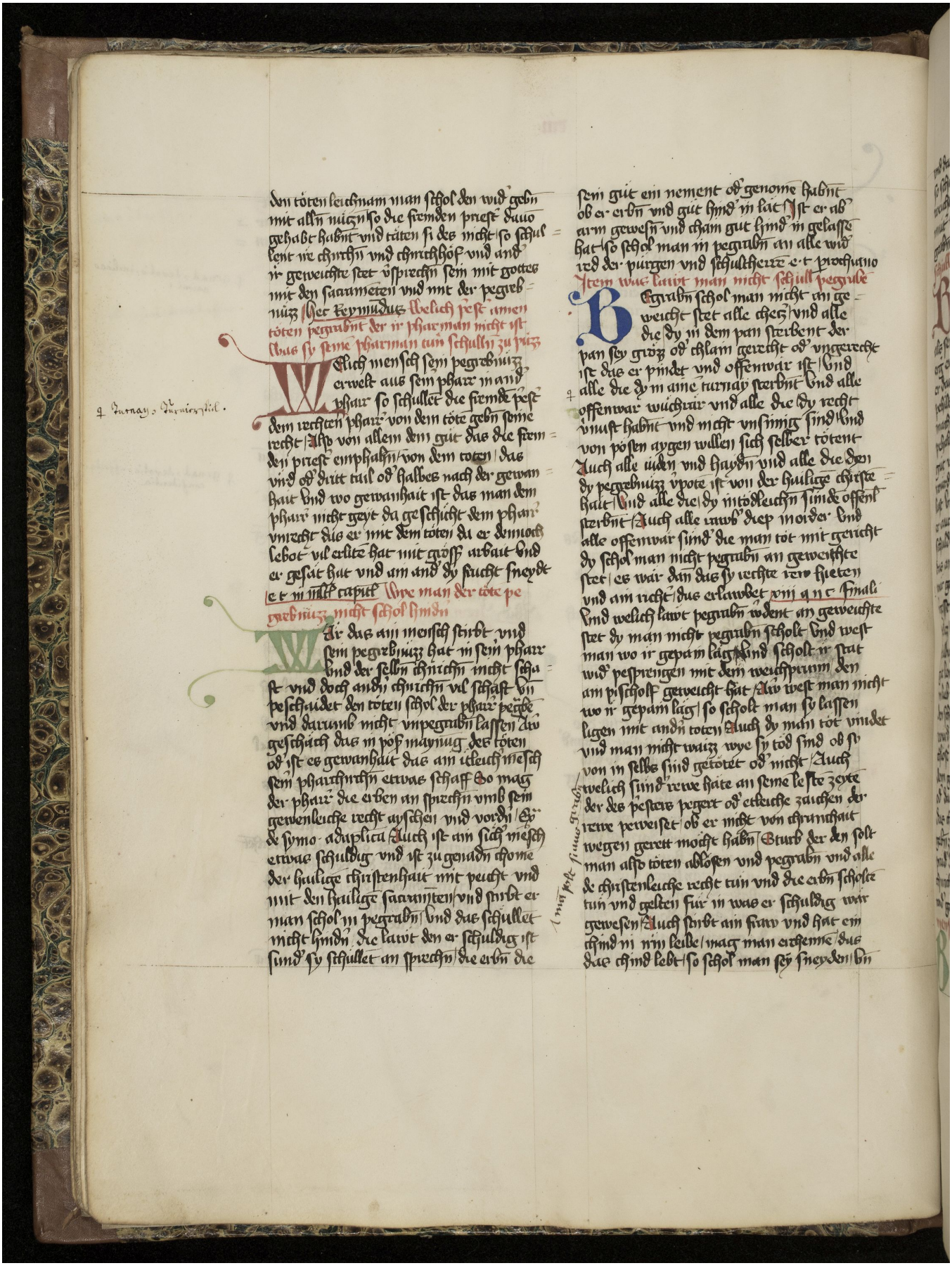
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



den töten leichnam man schol den wid' geb
mit allen nutzn so die fremden priest dauo
gehabt habnt vnd täten si des nicht so schul
lent we chirchn vnd chmetzhof vnd and'
ir geweichte stet öffnen sein mit gotes
mit den saarmeten vnd mit der pegreb
nüzz Her Heymudus Ulrich pfest amen
töten pegrubnt der ir pharman nicht ist
Aus sy seine pharman tun schullen zu nüzz

Welich mensch sein pegrebnüzz
erwelt aus sein phar in and'
phar so schullet die fremde pest
dem rechten phar von dem töte geben seine
recht Alsp von allem dem gut das die frem
den priest empfahn von dem toten das
vnd ob drit teil od' halbes nach der gewan
haut vnd two gewanhait ist das man dem
phar nicht geyt du geschicht dem phar'
vnrecht das er mit dem töten di er dinoch
lebot vil erlitt hat mit groß arbait vnd
er gesait hat vnd am and' dy sucht sneydt
Et nihil caput Wye man der töte pe
grebnüzz nicht schol hinden

Wir das ain mensch stirbt vnd
sein pegrebnüzz hat in sein phar
vnd der selbn chirchn nicht sicha
ft vnd doch andi chirchn vil sicher bi
peschaidet den toten schol der phar pegeb
vnd darumb nicht vnpegrubn lassen dw
geschächt das in pöß maynug des töten
od' ist es gewanhaut das ain itleich mensch
sein pharrechtn etwas schaff so mag
der phar die erben an sprechn vmb sein
gewenleiche recht ayschen vnd vordi Et
de symo adplicu Auch ist ain sich mesch
etwas schuldig vnd ist zu genadn chome
der heilige christenhaut mit peicht vnd
mit den heilige saarmeten vnd stirbt er
man schol in pegrabn vnd das schullet
nicht hindn die lawt den er schuldig ist
sind' sy schullet an sprechn die erbn die
sein gut ein nement ob' genome habnt
ob er erbn vnd gut hind' in lat Ist er ab'
arm gewesn vnd cham gut hind' in gelasse
hat so schol man in pegrubn an alle wid'
red der purgen vnd schultheiz et profuuno

Item was lawt man nicht schull pegrube

Begrubn schol man nicht in ge
weicht stet alle ehez vnd alle
die dy in dem pan sterbent der
pan sy grözz ob' chlain gerecht ob' vngerechte
ist das er pindet vnd offenwar ist vnd
alle die dy in ame turnay sterbnt vnd alle
offenwar wuchrar vnd alle die dy recht
vnust habnt vnd nicht vnsinnig sind vnd
von pösen aygen willen sich selber tötent
Auch alle iuden vnd haydn vnd alle die den
dy pegrebnüzz vpote ist von der heiligen christe
halt vnd alle die dy in tödleichn sünde offent
sterbnt Auch alle vnrb' diep in order vnd
alle offenwar sind' die man tot mit gerecht
dy schol man nicht pegrubn an geweichte
stet es wär dan das sy rechte rew hieten
vnd am recht das erlawbet vmb q n c finali
vnd welich lawt pegrubn wdent an geweichte
stet dy man nicht pegrubn schol vnd west
man wo ir gepain lägt vnd schol ir frat
wid' pesprengen mit dem weichprunn den
am pischolf geweicht hat Aw west man nicht
wo ir gepain lägt so scholt man sy lassen
ligen mit andn toten Auch dy man tot vindet
vnd man nicht waizz wye sy tod sind ob sy
von in selbs sind getötet od' nicht Auch
welich sind' rewe hate an seine leste zeyte
der des pesters pegert od' etleiche zaichen der
rewe perweiset ob er nicht von chrumhaut
wegen gerett moicht habn Sturb der den solt
man also töten ablosen vnd pegrubn vnd alle
de christenleiche recht tun vnd die erbn schulte
tun vnd gelten fur in was er schuldig wär
gewesen Auch stirbt ain frawn vnd hat ein
chind in ir leibe mag man ertzemne das
das chind lebt so schol man sey sneyden bn